

Sicherheit in Europa dienenden Politik der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik.

Für die kontinuierliche und dynamische Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR im Jahre 1976 werden folgende **Hauptkennziffern** festgelegt:

	1976 1975	%
Produziertes Nationaleinkommen	105,3	
Industrielle Warenproduktion	106,0	
darunter Industrieministerien	106,7	
Steigerung der Arbeitsproduktivität (Industrieministerien)	105,5	
Materielle Investitionen	106,5	
darunter für die Industrie	108,7	
Bauproduktion der Volkswirtschaft	104,6	
Produktion des Bauwesens	106,3	
Bauleistungen für den komplexen Wohnungsbau	106,2	
Wohnungsneubau (WE)	104,1	
Produktion und Leistungen der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft	101,4	
Leistungen des Transport- und Nachrichtenwesens	103,8	
Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung	104,0	
Einzelhandelsumsatz	104,0	
Außenhandelsumsatz	109,7	

Die **Hauptstadt der DDR, Berlin**, wird als Metropole des Staates der Arbeiter und Bauern, als bedeutende Industriestadt, als Zentrum von Wissenschaft, Bildung, Kultur und Kunst sowie als nationales und internationales Kommunikationszentrum der DDR weiterentwickelt.

Das erfordert, in Berlin die Produktion, insbesondere der profilbestimmenden Betriebe der Elektrotechnik/Elektronik, des Schwermaschinen- und Anlagenbaus, des Werkzeugmaschinenbaus, der verarbeitenden Chemie, der Konfektions- und Möbelindustrie, auf dem Wege der Intensivierung weiter zu erhöhen. Entsprechend dem wachsenden Bedarf der Bevölkerung sind die Leistungen der Betriebe der Lebensmittelindustrie, insbesondere die Produktion von Backwaren und Getränken, weiter zu erhöhen und konzentriert die Voraussetzungen für die Erweiterung der Kapazitäten zu schaffen.

Der, Wohnungsbau einschließlich der dazu gehörenden Versorgungseinrichtungen, wie Schulen, Turnhallen, Kinderkrippen und -gärten, Kaufhallen, Feierabendheime, Gesundheitseinrichtungen, gastronomische und Dienstleistungseinrichtungen, wird in hohem Tempo fortgeführt. Die Primäerschließung für den Aufbau des 9. Stadtbezirkes im Nordosten der Hauptstadt ist in Angriff zu nehmen.

Mit der Fertigstellung des Palastes der Republik entsteht ein bedeutendes kulturpolitisches Zentrum für die Berliner Werktätigen und ein Anziehungspunkt für die Besucher der Hauptstadt.

Der Neubau und die Rekonstruktion des Universitätsklinikums „Charité“ der Humboldt-Universität sowie der Bau des Zentralhauses der „Jungen Pioniere“ werden begonnen.

Das Einzelhandelsnetz ist durch den Bau von weiteren Kaufhallen, vor allem in bestehenden Wohngebieten, zu modernisieren und auszubauen. Gleichzeitig sind der genossenschaftliche und private Einzelhandel sowie die genossenschaftlichen und privaten Handwerksbetriebe zu fördern.

Die Errichtung des Großhandelslagers Lichtenberg-Nordost soll zielstrebig weitergeführt werden.

Wichtige Voraussetzung ist, die Kapazitäten des Bauwesens in Berlin durch Verbesserung der materiell-technischen Basis schnell zu entwickeln und mit hoher Effektivität einzusetzen.

Der S-Bahnverkehr von Friedrichsfelde-Ost nach Marzahn ist in Betrieb zu nehmen; die Verkehrslösung Lichtenberg wird konzentriert fortgeführt und in Teilabschnitten verkehrswirksam gemacht.

II.

Die grundlegende Aufgabe des Volkswirtschaftsplanes 1976 zur weiteren Stärkung der ökonomischen Leistungsfähigkeit besteht darin, **die Intensivierung durch umfassende Nutzung der qualitativen Faktoren der Produktion entschieden zu vertiefen** und so eine spürbar höhere Effektivität zu erreichen. Mit Hilfe von Wissenschaft und Technik gilt es, eine bedeutende Steigerung der Arbeitsproduktivität zu sichern. Es kommt darauf an, das Verhältnis von Aufwand und Leistung auf allen Gebieten entscheidend zu verbessern.

Im Mittelpunkt stehen folgende Aufgaben:

— Der **wissenschaftlich-technische Fortschritt** ist zu beschleunigen und seine Ergebnisse sind ökonomisch noch besser zu verwerten. Dazu sind zunehmend die Quellen des dynamischen Wachstums, verbunden mit der Suche nach neuen wissenschaftlich-technischen, ökonomischen und organisatorischen Lösungen, zu erschließen.

Die wissenschaftlich-technische Arbeit muß vordringlich auf die praxiswirksame Lösung volkswirtschaftlich wichtiger Probleme der Leistungs- und Effektivitätssteigerung, insbesondere auf die Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion sowie die Qualität der Zulieferungen und Finalprodukte, gerichtet werden. Der Leistungsstand ist am fortgeschrittenen internationalen Niveau zu orientieren. Die Kontinuität der Durchführung aller in den Plänen Wissenschaft und Technik festgelegten Aufgaben ist zu erhöhen.

Durch Maßnahmen von Wissenschaft und Technik, Investitionen und andere Rationalisierungsmaßnahmen sind im Jahre 1976 in der Industrie

etwa 160 Mio Arbeitsstunden

einzusparen. Die Produktion von Erzeugnissen ist

mit dem Gütezeichen „Q“ auf 124 %

mit dem Gütezeichen „I“ auf 112 %

zu erhöhen. Die Kosten für Ausschub, Nacharbeit und Garantie sind vor allem durch Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion weiter zu senken.

Es kommt darauf an, durch breite Nutzung der wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse und Erfahrungen sowie durch Verbesserung der Arbeitsorganisation die Effektivität der vorhandenen Technik erheblich zu steigern und arbeitsaufwendige Produktionsnebenprozesse, wie Instandhaltung, Transport-, Umschlags- und Lagerarbeiten, auf ein qualitativ höheres Produktionsniveau zu heben.

Die Akademie der Wissenschaften der DDR, die Universitäten und Hochschulen tragen — ausgehend von den Zielen für die langfristige Entwicklung der Grundlagenforschung — im engen Zusammenwirken mit der Industrie und den anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens eine große Verantwortung für die Sicherung des wissenschaftlichen Vorlaufs und die effektive Anwendung der Ergebnisse der Grundlagenforschung entsprechend den gesellschaftlichen Bedürfnissen. Dabei hat die enge Zusammenarbeit mit der UdSSR und anderen Mitgliedsländern des RGW große Bedeutung.

Die gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsarbeiten sind vor allem auf die grundlegenden Prozesse der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und des allmählichen Übergangs zum Kommunismus zu orientieren.

Eis ist eine Atmosphäre der schöpferischen geistigen Arbeit zu entwickeln, die Ideenreichtum, hohe Leistungen der Wissenschaftler und Ingenieure und die umfassende Ge-